



Der Morgen danach: Reparaturarbeiten an der Eingangstür des Kaufhof-Warenhauses an der Stresemannstraße. FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Erneut Überfall auf Galeria Kaufhof

Sicherheitsdienst verhindert weiteren Schmuckraub

VON ARNO LEY

■ Bielefeld. Diesmal war das Opfer vorbereitet. In der Nacht zum Mittwoch kurz nach 3 Uhr haben erneut zwei Räuber versucht, in die Galeria Kaufhof einzubrechen. Doch sie drangen nicht mehr zu den Auslagen der Schmuckabteilung vor. Mitarbeiter eines privaten Sicherheitsdienstes waren an mehreren Stellen der Fußgängerzone postiert. Zwar konnten die Täter noch aus der Stresemannstraße flüchten, wurden aber in einem Hinterhof am Quelle-Parkhaus gestellt.

Bei den Festgenommenen, die gestern Nachmittag einem Haftrichter vorgeführt wurden, handelt sich um zwei Staatsbürger der Republik Polen ohne festen Wohnsitz in Deutschland, berichtete die Polizei nach der Vernehmung der beiden 20- und 21-jährigen Männer. In der Nähe des Tatortes wurden zwei Fahrräder sichergestellt, mit denen sie in die Fußgängerzone gekommen waren. „Die hatten bestimmt irgendwo auch einen Bulli geparkt“, vermutet Kaufhof-Geschäftsführer Franz-Josef Pröll.

Wie schon beim Überfall am Mittwoch vergangener Woche hatten die Männer große weißrot karierte Tragetaschen für das Diebesgut mitgebracht, die nach

Polizeiangaben auch „Polensäcke“ genannt werden. Die Vorgehensweise lässt ebenfalls eine Verbindung zum Überfall am 15. September vermuten und zu zwei weiteren Einbrüchen. Am Mittwoch, 25. August, und am Mittwoch, 1. September, war die Schmuckabteilung des Karstadt-Warenhauses in Gütersloh von Einbrechern heimgesucht worden. Immer hatten die Täter Kanaldeckel durch eine Scheibe geworfen, um in das Geschäft zu gelangen.

„Nach den Erfahrungen der vergangenen Woche haben wir zusätzliche Schutzmaßnahmen ergriffen“, erklärte Pröll. Dabei habe der Kaufhof nicht alleine gestanden. „Mein Dank gilt auch den Kollegen der anderen Unternehmen an der Bahnhofstraße“, sagte er.

Nachdem die beiden Männer erkannt hatten, dass ihr Einbruchversuch nicht unentdeckt geblieben war, rannten sie in einen Hinterhof des Quelle-Parkhauses an der Herforder Straße. Hier wurden sie von Polizeihund „Barney“ aufgespürt. Als einer der Männer nach dem Hund treten wollte, wurde er von Barney in den linken Oberschenkel gebissen. Bei der Vernehmung haben die Männer eine Beteiligung an anderen Einbrüchen bestritten. Die Polizei schließt auch überregionale Verbindungen nicht aus.